



Main-Netz
Alles. Hier.

Fotogalerien
Community
PODCAST
und noch mehr...

VIDEO
Nachrichten

SMS
E-Pap
www.m



Main-Netz
Der Main-Bebo-Online-Dienst

Bürgerschaftliches Engagement beeindruckt

Unser Dorf Landeswettbewerb beginnt mit einem zweistündigen Rundgang der Bewertungskommission durc

Gross-Umstadt/RICHEN Sie hat schon ein resolutes Wesen, diese Hedi Heß. Mit der Dorfschelle in der Hand treibt Aktivistin der Agenda-Gruppe die Rundgänger am Dienstag immer wieder an. Das ist auch nötig, denn der Zeitplan i Fugen geraten. Eine Stunde hat die Bewertungskommission des hessischen Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zuk den Rundgang durch Richen veranschlagt. Start war ziemlich pünktlich um 11, um 1 Uhr ist man im Saalbau angeko damit noch nicht ganz im Ziel beim alten Rathaus, wo die "Watzekäwwer" darauf warten, die Richen-Hymne zu singe



Marokkanischer Touch in Richen: Abdel Aziz Mouami überrascht die Bewertungskommission von "Unser Dorf hat Zukunft" mit Tee aus seiner Heimat. Klaus Holdefehr

Richen ist das Groß-Umstädter Dorf, das am härtesten um seine Eigenständigkeit zu kämpfen hat, weil es siedlungsgeografisch schon vor Jahrzehnten durch die Hacker-Siedlung an den Hauptort Umstadt gekoppelt worden ist. Um so mehr Engagement ist in den vergangenen Jahren in Dinge geflossen, die für eine eigene Richer Identität stehen - nicht zuletzt das alte Rathaus, an dem die neunköpfige Kommission zum Start ihrer Rundreise durch 19 hessische Dörfer herzlich empfangen wird. Richen bietet dazu sogar seine närrischen Hoheiten auf, und Kommissionsleiterin Roswitha Rüschenndorf verneigt sich entsprechend tief.

Riche is schäj! Joachim Ruppert, Bürgermeister Richen 2008 im Regionalwettbewerb in der

Konkurrenz der Dörfer ohne Dorferneuerungsprogramm den ersten Platz belegt und sich so für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Ortsvorsteher Heiko Handschuh und Groß-Umstadts Bürgermeister überlassen das Wort schnell Kay Cezanne, der durchs Programm und durchs Dorf führt. Hinauf geht's zur Ritzert-Uhr im Rathaus-Dachstuhl, zum kleinen Orgelkonzert in der Kirche gegenüber, in der Bäckerei Heberer sollen die Juroren den wieder in Betrieb genommenen alten Ofen bewundern, in der Schmiedegasse arbeitet tatsächlich ein Schmied, und dann gibt's eine Teepause mit Abdel Aziz Mouami, der mit seiner Frau Ulla Voltz von der Inszenierung "orientalischer Welten" lebt. Die Kommissionsmitglieder trinken staunend ihren Tee, Leiterin Rüschenndorf sorgt für Heiterkeit mit ihrer Feststellung, dass der Mouami wohl zugezogen ist. "Den habe ich aus Marokko mitgebracht", greift Voltz die Stimmung auf und schwenkt zurück zur Bodenständigkeit, indem sie erklärt, dass das Stammhaus ihrer Familie in der Richer Schmiedegasse fast 300 Jahre alt ist.

Das bürgerschaftliche Engagement ist hier überall spürbar. Volker Schmülling, Bewertungskommission Alte Architektur mit verhältnismäßig jungen Bewohnern - das sieht die Kommission in den nächsten 20 Minuten immer wieder. Cezanne verweist auf den relativ niedrigen Altersdurchschnitt des Dorfes, verweist unter anderem auf die freundliche Aufnahme von Neubürgern im Dorf und macht sich selbst zum Beispiel.

Die Kommissionsmitglieder vom Regierungspräsidium Kassel, aus Ministerien, anderen Behörden und Verbänden fragen viel, machen sich viele Notizen und haben so ihren Anteil an der Ausdehnung des Zeitrahmens. Bürgermeister Ruppert, von Haus aus eher bekennender Heubacher, stellt zwischendurch fest: "Riche is schäj!" und ist voller Bewunderung für die vielen restaurierten Hofreiten, "wobei es nicht einfach um die Schaffung von möglichst viel Wohnraum ging, sondern um ein stilvolles Ambiente."

Mit Fotos Gedächtnis stützen Nicht nur Kommissionsmitglied Volker Schmülling vom hessischen Umweltministerium macht von all dem viele Fotos, "weil das eine ausgezeichnete Gedächtnisstütze ist". Den Richern ist es wohl gelungen, ihn zu beeindrucken, denn obwohl noch etliche Tage bis zur finalen Auswertung vergehen, murmelt er zwischendurch: "Das bürgerschaftliche Engagement ist hier überall spürbar." Das bestätigt Rüschenhof in ihrem kurzen Resümee von der Rathauptreppe.

Dieses Engagement ist aber nur eines der Bewertungskriterien. Nach Aussage von Rüschenhof zählen gleichrangig dazu: allgemeine Entwicklung, Baugestaltung, Grüngestaltung und das "Dorf in der Landschaft".

Am Nachmittag geht es dann weiter nach Rai-Breitenbach. Das sind dann auch schon die beiden einzigen südhessischen Dörfer im Wettbewerb. Klaus Holdefehr

ANZEIGE



Der Holzmarkt boomt!

Eine Investition in die Zukunft: 12% Erträge p.a. bei Mindestanlage ab 3.500 €!

[Mehr Informationen »](#)



Klarheit gewinnen

In schwierigen Situationen Klarheit gewinnen. Mit Durchblick stürmischen Zeiten begegnen.

[Mehr Informationen »](#)



DSL-Speed trifft Service

DSL & Telefonie aus einer Hand! Günstig und zuverlässig.

[Mehr Informationen »](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/dieburg/dieburg/art3987,815458>

Erscheinungsdatum: 17.06.2009

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.